

Ergebnisprotokoll

der 5. Sitzung
der LAG Kehdingen-Oste 2023-2027
am Dienstag, den 9. April 2024

im Seniorenheim Klosterfeld, Kuckucksweg 26a, 21709 Himmelpforten

Anwesend:

Erika Hatecke, Vorsitzende
Mike Eckhoff ab TOP 4 b III
Jan Tiedemann
Holger Falcke
Frank Thielebeule bis TOP 8b
Carsten Hubert
Erwin Jark
Anne Cunow
Manuela Witt
Matthias Reichert
Christoph Wilkens
Dr. Sebastian Ipach
Barbara Schubert
Martina Wagner
Julian Dubbels
Harald Kleinmann
Peter Wortmann
Wilfried Allers
Jörn Reichert
Timm Peters

Lienhard Varoga
Maike Hesse
Asta Gooss
Britta Schieblon
Malte Schmidt
May-Britt Müller
Elisabeth Blanck

Entschuldigt fehlen:

Lars Lichtenberg
Bert Frisch

Außerdem anwesend:

sieben Gäste

Beginn: 19.02 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Die Vorsitzende Erika Hatecke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Anlässlich des Todes von Herrn Horeis wird eine Schweigeminute abgehalten.

Sodann stellt die Vorsitzende die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

Es erfolgt eine kurze Vorstellung aller Anwesenden.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung der LAG Kehdingen-Oste 2023 - 2027 am 18.10.2023

Die Vorsitzende Erika Hatecke stellt die Niederschrift über die 4. Sitzung am 18. Oktober 2023 zur Aussprache. Seitens der LAG-Mitglieder gibt es keine Anmerkungen.

Das Protokoll über die 4. Sitzung der LAG Kehdingen-Oste 2023 – 2027 am 18.10.2023 wird sodann einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen -/- Nein-Stimmen 2 Stimmenthaltungen

TOP 3 Wahl des neuen LAG-Mitglieds „Vertreterin oder Vertreter Jugend“

In die LAG soll eine Vertreterin oder ein Vertreter der Jugend aufgenommen werden. Da an der vergangenen Sitzung kein Jugendvertreter teilgenommen hat, wurde die Wahl verschoben.

Timm Peters aus dem Jugendbeirat der Gemeinde Drochtersen ist anwesend und hat sich bereiterklärt, als Vertreter der Jugend in der LAG mitzuarbeiten.

Es wird sodann über die Wahl des neuen LAG-Mitglieds „Vertreterin oder Vertreter der Jugend“ abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen -/- Nein-Stimmen -/- Stimmenthaltung

Timm Peters bedankt sich für das einstimmige Ergebnis und die Aufnahme in die LAG.

TOP 4a: Neue Vorgaben zu Interessenkonflikten

Lienhard Varoga erläutert im Einzelnen die neuen Vorgaben zu Interessenkonflikten bei Beschlüssen über LEADER-Projekte.

Beispiele für Interessenkonflikte können der mit der Einladung versandten Anlage 2 entnommen werden. Eine Zusammenfassung ist zudem in der als Anlage beigefügten Präsentation vorhanden.

Ob ein Interessenkonflikt vorliegt, muss jedes Mitglied für sich selber entscheiden. Liegt ein Interessenkonflikt vor, darf nicht an der Abstimmung teilgenommen werden. Auch Projektträger dürfen bei ihren eigenen Projekten nicht mit abstimmen.

Es wird angefragt, ob ein Interessenkonflikt vorliegt, wenn ein Mitglied beruflich in das Projekt eingebunden ist. Hierzu teilt Lienhard Varoga mit, dass an der Abstimmung nicht teilgenommen werden darf, wenn das Mitglied in leitender Position oder als Projektleiter tätig ist.

TOP 4b: Rückwirkende Abstimmungen zu bereits beschlossenen Projekten

Aufgrund der neuen Vorgaben zu Interessenkonflikten ist eine rückwirkende Abstimmung zu den bereits beschlossenen Projekten erforderlich.
Es sind 17 stimmberechtigte LAG-Mitglieder anwesend.

Sodann wird pro Projekt nach der Abfrage zu Interessenkonflikten erneut über die Projekte abgestimmt.

I. Coworking-Koordinatorin

Erika Hatecke erklärt einen Interessenkonflikt zu diesem Projekt.

Sodann wird über das Projekt Coworking-Koordinatorin abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen -/- Nein-Stimmen 1 Stimmenthaltung

II. Kultur- u. Erlebnispark Brunkhorst'sches Huus Oldendorf

Es liegt kein Interessenkonflikt vor.

Sodann wird über das Projekt Kultur- u. Erlebnispark Brunkhorst'sches Huus Oldendorf abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen -/- Nein-Stimmen 1 Stimmenthaltung

III. Oste-Saga

Thomas Rosteck stellt das Projekt kurz vor.

May-Britt Müller erklärt, dass bei diesem Projekt auch über eine neue Fördersumme abgestimmt werden muss, da die Kosten und damit auch die Fördersumme nach Eingang der Angebote gestiegen sind.

Seinerzeit war von einem Kostenrahmen zwischen 60.000 € und 70.000 € ausgegangen worden. Basierend auf dieser Schätzung hatte die LAG die Förderung dieses Projektes beschlossen.

Die Angebote für die Oste-Saga lagen im Dezember 2023 vor. Nach Auswahl des günstigsten und inhaltlich überzeugendsten Angebotes belaufen sich die Gesamtkosten nun auf insgesamt 85.680,00 € brutto.

Bei einer Förderung von 70% liegt die Fördersumme damit bei 59.976,00 €. Da die neu ermittelte Fördersumme über den bisher geplanten Ausgaben liegt, soll über diese neu abgestimmt werden.

Holger Falcke und Martina Wagner erklären zu diesem Projekt einen Interessenkonflikt.

Sodann wird über das Projekt Oste-Saga mit der neuen Fördersumme abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen -/- Nein-Stimmen -/- Stimmenthaltung

IV. Naturnaher Freizeit- und Begegnungsplatz Bildungshaus Wischhafen

Erika Hatecke erklärt zu diesem Projekt einen Interessenkonflikt.

Sodann wird über das Projekt Naturnaher Freizeit- und Begegnungsplatz Bildungshaus Wischhafen abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen -/- Nein-Stimmen 1 Stimmenthaltung

V. Dorf-, Rast-, Spielplatz Hagenah

Es liegt kein Interessenskonflikt vor.

Sodann wird über das Projekt Dorf-, Rast-, Spielplatz Hagenah abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen -/- Nein-Stimmen 1 Stimmenthaltung

VI. Anbau DGH Krautsand

Mike Eckhoff erklärt zu diesem Projekt einen Interessenkonflikt.

Sodann wird über das Projekt Anbau DGH Krautsand abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen -/- Nein-Stimmen -/- Stimmenthaltung

TOP 5: Änderung der Geschäftsordnung

May-Britt Müller erläutert im Einzelnen die beabsichtigten Änderungen in der Geschäftsordnung.

Unter anderem sollen umfangreiche Änderungen im § 8 (ehem. „Beschlussfassung“; zukünftig „Beschlussfassung, Interessenskonflikt, Bindungsfrist, Kostenerhöhungen“) vorgenommen werden.

So sollen künftig bei Vorliegen einer Beschlussunfähigkeit Vorbehaltsbeschlüsse gefasst und die Voten der fehlenden Stimmberechtigten nachträglich im schriftlichen Verfahren eingeholt werden können. Zudem wird nach Ablauf einer Verschweigefrist von zwei Wochen eine Zustimmung unterstellt.

In dringenden Angelegenheiten können Beschlüsse, insbesondere zur Projektförderung, schriftlich oder per E-Mail im Umlaufverfahren gefasst werden. Auch hier wird nach Ablauf einer Verschweigefrist von zwei Wochen die Zustimmung unterstellt.

Zudem werden die neuen Bestimmungen zu Interessenkonflikten in § 8 aufgenommen.

Weiter wird aufgenommen, dass die Bindungsfrist eines projektbezogenen LAG-Votums sechs Monate beträgt. Ein Projektträger muss also innerhalb von sechs Monaten den Antrag beim ArL (Amt für regionale Landesentwicklung) stellen. Zudem muss ein Projektträger nach Erhalt eines Zuwendungsbescheides durch das ArL innerhalb von sechs Monaten mit der Umsetzung des Projektes beginnen. Nach Ablauf dieser Fristen besteht kein Anspruch mehr auf die Fördermittel, damit diese für andere Projekte zur Verfügung gestellt werden können. In begründeten Ausnahmefällen soll die Entscheidung über eine Fristverlängerung im Umlaufverfahren mit gesetzter Frist durch die LAG erfolgen.

In diesem Zusammenhang wird vorgeschlagen, die Frist für das Projekt Naturnaher Freizeit- und Begegnungsplatz am Bildungshaus Wischhafen bereits jetzt auf ein Jahr zu verlängern, da die Umsetzung des Projektes zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar ist.

Nach kurzer Aussprache wird sodann an dieser Stelle über die Fristverlängerung auf ein Jahr abgestimmt.

Erika Hatecke erklärt einen Interessenskonflikt und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja-Stimmen -/- Nein-Stimmen -/- Stimmenthaltung

Weiter beinhaltet § 8 der geänderten Geschäftsordnung nun eine Regelung bei Kostenerhöhungen. Diese sieht vor, dass bei einem von der LAG beschlossenen Projekt Kostenerhöhungen, die einen höheren Förderbetrag bedeuten, den von der LAG beschlossenen Zuwendungsbetrag um maximal 20 % überschreiten dürfen, ohne dass es eines erneuten Beschlusses der LAG bedarf. Erhöht sich der Zuwendungsbetrag um mehr als 20 %, ist daher ein erneuter LAG-Beschluss notwendig.

In § 9 „Sitzungen“ wird festgelegt, dass diese sowohl in Präsenz als auch als Online-Veranstaltung durchgeführt werden können, wobei die Durchführung in Präsenz zu bevorzugen ist. Hybride Sitzungen sind nur in zuvor von der Vorsitzenden zu bewilligenden Ausnahmefällen und bei technischer Machbarkeit möglich.

Da es keine weiteren Anfragen zu diesem Tagesordnungspunkt gibt, erfolgt die Abstimmung über die Änderung der Geschäftsordnung.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen -/- Nein-Stimmen -/- Stimmenthaltung

TOP 6: Sachstand Starterprojekte und beschlossener Projekte

Zum Starterprojekt „Coworking-Koordinatorin“ trägt Rike Feil den aktuellen Sachstand vor und berichtet über ihre bisherige Arbeit. Es ist zudem eine Werbekampagne geplant. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zum Starterprojekt „Kultur- u. Erlebnispark Brunkhorst'sches Huus“ in Oldendorf berichtet Holger Falcke, dass die Baugenehmigung zeitnah erfolgen soll.

Die Architektausschreibung für die Leistungsphasen 6-9 läuft. Die Umsetzung des Projektes wird voraussichtlich in 2024 erfolgen.

Weiter berichtet Holger Falcke über den Sachstand des Projektes „Dorf-, Rast-, Spielplatz Hagenah“. Aktuell wird hier in Abstimmung mit u.a. den Vereinen der Pflanzplan eingearbeitet. Danach erfolgt die Umsetzung.

Zum Projekt „Naturnaher Freizeit- und Begegnungsplatz am Bildungshaus Wischhafen“ berichtet May-Britt Müller, dass das Natureum Niederelbe mit seinen pädagogischen Mitarbeitenden den Auftrag von der Samtgemeinde Nordkehdingen erhalten hat, Schülerinnen und Schüler der benachbarten Grundschule sowie weitere Nutzergruppen an der Gestaltung und Anlage eines naturnahen Freizeit- und Begegnungsplatzes zu beteiligen. Ende Mai findet die erste, gemeinsame Begehung der Fläche statt. Erika Hatecke berichtet, dass überlegt wird, für den „Freizeit- und Begegnungsplatz“ gegebenenfalls einen Antrag zur Förderung über die Dorfentwicklung zu stellen.

Für das Projekt „Anbau am Dorfgemeinschaftshaus Krautsand“ wurde die Baugenehmigung erteilt. Mike Eckhoff berichtet weiter, dass die Arbeiten bereits gestartet sind.

Zum Projekt „Arbeit der LAG und Öffentlichkeitsarbeit“ berichtet May-Britt Müller, dass der kleine Fördermittelratgeber in Arbeit ist, der Jahresbericht fürs Landwirtschaftsministerium, und vier Pressemitteilungen geschrieben wurden und zeitnah RollUps und Flyer bestellt werden sollen. Die Homepage wurde leicht angepasst und wird weiter umgebaut, weil auch die beiden Projekte „CoWorking“ und „Oste-Saga“ je einen Menüpunkt bekommen werden. Außerdem wird für die 2. Jahreshälfte noch ein Ziel für die LAG-Ausfahrt gesucht. Anregungen werden gerne entgegengenommen.

Das Projekt „Oste-Saga“ wurde vom ArL unter Vorbehalt des positiven Beschlusses dieser Sitzung bewilligt. Zu dem Projekt soll es am 22. April 2024 ein Pressegespräch geben, in dem das Projekt zur weiteren Berichterstattung ausführlich vorgestellt wird.

TOP 7: Erneuter Beschluss Oste-Saga mit neuer Fördersumme

Die Abstimmung über das Projekt Oste-Saga mit neuer Fördersumme ist bereits unter TOP 4 a III erfolgt.

TOP 8: Vorstellung neuer Projekte

a) (Grün-) Dach Dorfgemeinschaftshaus Osten, Gemeinde Osten. Gesamtkosten: 280.000 Euro. Fördersumme: 140.000 Euro

Der Bürgermeister der Gemeinde Osten und LAG-Mitglied, Herr Carsten Hubert, stellt das Projekt anhand einer Präsentation ausführlich vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Es wird angefragt, ob es sich lediglich um die Erneuerung des Daches handelt. Hierzu teilt Herr Hubert mit, dass die Fassade des Gebäudes im Jahr 1988/1989 erneuert und verblendet wurde. Die Außenschale des Gebäudes ist gedämmt und wird somit nicht saniert.

Weiter wird angefragt, ob das Dorfgemeinschaftshaus Osten eine Konkurrenz zum geplanten Bürgerhaus Hemmoor darstellt. Dies wird verneint, da das Bürgerhaus zunächst nicht gebaut wird.

May-Britt Müller bedankt sich für die gemachten Ausführungen. Sie weist darauf hin, dass der Fördersatz für dieses Projekt 50 % beträgt (Fördersumme 140.000,00 €) und schlägt vor, über das Projekt abzustimmen.

Carsten Hubert erklärt zu diesem Projekt einen Interessenkonflikt.

Folgender Beschluss wird sodann einstimmig gefasst:

„Das Projekt (Grün-) Dach Dorfgemeinschaftshaus Osten, Gemeinde Osten wird mit einem Fördersatz von 50% beschlossen.“

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltung

b) Freizeit- und Begegnungsplatz Drochtersen, Jugendbeirat, Senioren- und Behindertenbeirat Drochtersen

Timm Peters stellt stellvertretend für den Jugendbeirat Drochtersen das Projekt Freizeit- und Begegnungsplatz Drochtersen anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die aktuell vorhandene Skateranlage ohne Sitzmöglichkeiten soll zu einem zentralen Platz für alle Zielgruppen mit hoher Aufenthaltsqualität aufgewertet werden. Durch Baumpflanzungen sollen Klimaschutzmaßnahmen in diesem Projekt umgesetzt werden. Zudem soll ein Pavillon als zentraler Treffpunkt entstehen und es sollen Spielgeräte (Hangel, Nestschaukel) und Fitnessgeräte aufgestellt werden.

Die Pflege der Anlage soll eigenverantwortlich durch die Jugendlichen erfolgen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 76.612,13 €, der Fördersatz beträgt 60% (46.000,00 €).

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass es auch möglich sei, mehr Bäume als in der Planungsskizze aufgeführt, zu pflanzen.

Weiter wird nach den Wegen gefragt. Diese machen auf der Skizze den Anschein, sehr lang und für Senioren wenig geeignet zu sein. Hierzu wird mitgeteilt, dass die vorhandene Fläche bereits asphaltiert ist und die Abstände in der Realität kleiner sind, als es in der Planung scheint. Zudem sind die Planungen des Freizeit- und Begegnungsplatzes in Zusammenarbeit mit dem Senioren- und Behindertenbeirat der Gemeinde Drochtersen erfolgt.

May-Britt Müller bedankt sich bei Timm Peters für die Vorstellung des Projektes. Da keine weiteren Fragen gestellt werden, wird sodann über das Projekt abgestimmt.

Mike Eckhoff und Timm Peters erklären einen Interessenkonflikt zu diesem Projekt.

Folgender Beschluss wird sodann einstimmig gefasst:

„Das Projekt Freizeit- und Begegnungsplatz Drochtersen wird mit einem Fördersatz von 60 % beschlossen.“

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltung

c) „Was uns verbindet – Menschen für Teilhabe und Demokratie (zurück)gewinnen“

Barbara Schubert und Ulrich Brachthäuser von der Provinzwerkstatt stellen das Projekt „Was uns verbindet – Menschen für Teilhabe und Demokratie (zurück)gewinnen“ ausführlich vor. Die Präsentation ist dem Protokoll ebenfalls als Anlage beigelegt.

Bei diesem Projekt geht es darum, dass möglichst viele Menschen zu hochstrittigen Themen in konstruktive Gespräche kommen.

Hierzu soll über 12 Monate lang eine Veranstaltungsreihe mit 20 Veranstaltungen durchgeführt werden, bei denen Themen mit gesellschaftlicher Brisanz und/oder dem speziellen Bedarf der Kooperationspartner/innen entspricht, angeboten werden. Mindestens 50 % der Veranstaltungen sollen in Kooperation mit anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen wie z.B. Landfrauen, Feuerwehr, Vereinen, usw. stattfinden. Zudem ist eine Kooperation mit der LEADER-Region Hadelner Region gewünscht.

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass die Drittmittel für dieses Projekt aus anderen Fördertöpfen eingeworben werden sollen.

Weiter wird angefragt, ob auch andere Themen, als die in der Präsentation genannten, in Frage kommen. Hierzu wird erklärt, dass es sich bei den aufgeführten Themen lediglich um Beispiele handelt und natürlich auch andere Themen als Gesprächsgrundlage für eine Veranstaltung möglich sind.

Es wird zudem angefragt, ob die Veranstaltungen an einem festen oder an verschiedenen Standorten stattfinden sollen. Hierzu wird mitgeteilt, dass die Durchführung der Veranstaltungen an unterschiedlichen Standorten vorgesehen ist, zudem eben auch eine Kooperation mit der LEADER-Region Hadelner Region angestrebt wird. In diesem Zusammenhang wird angefragt, ob die Vorstellung des Projektes in der LEADER-Region Hadelner Region schon erfolgt ist. Dies wird verneint.

Peter Wortmann befürwortet dieses Projekt, da damit auch Kommunikation und nicht nur Investitionen gefördert würde. Er äußert den Wunsch, dass im Nachgang eine Dokumentation über die durchgeführten Einzelveranstaltungen erfolgt.

Abschließend wird angefragt, wie viele Teilnehmer an einer Veranstaltung teilnehmen müssten, damit diese als erfolgreich angesehen werden kann. Hierzu wird erklärt, dass man bei einer Anzahl von mindestens 20 bis zu 40 Teilnehmern durchaus von einem Erfolg sprechen kann.

May-Britt Müller bedankt sich für die Vorstellung des Projektes und stellt dieses sodann zur Abstimmung.

Barbara Schubert und Christoph Wilkens erklären einen Interessenskonflikt.

Folgender Beschluss wird sodann einstimmig bei einer Stimmenthaltung gefasst:

„Das Projekt „Was uns verbindet – Menschen für Teilhabe und Demokratie (zurück)gewinnen“ wird vorbehaltlich unter der Bedingung, dass eine Kooperation mit der LEADER-Region Hadelner Region erfolgt, beschlossen. Der Fördersatz beträgt 70% (26.470,00 €). Dies entspricht jeweils 13.235,00 € für die LEADER-Region Kehdingen-Oste und für die LEADER-Region Hadelner-Region.“

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

d) Bürger- und Kulturhaus „Altes Rathaus Hammah“

Holger Falcke stellt das Projekt Bürger- und Kulturhaus „Altes Rathaus Hammah“ mit dem Umbau der Scheune anhand einer Präsentation vor.

Das alte Rathaus soll zu einer regional bedeutsamen Bürger- und Kulturstätte umfunktioniert werden. Hierzu gab es bereits einen LAG-Beschluss in der letzten Förderperiode (mit teilweise anderen Ideen und Zahlen).

Der zwischenzeitlich in Hammah gegründete Bürger- und Kulturverein hat ein ganzheitliches Nutzungskonzept erarbeitet, welches neben dem alten Rathaus auch den Umbau der angrenzenden Scheune miteinbezieht.

Langfristig sollen die Scheune und das alte Rathaus als Ensemble zu einem sozio-kulturellen Raum für das gesellschaftliche Zusammenleben werden.

Die Umsetzung soll in mehreren Schritten erfolgen und gegebenenfalls auf verschiedene Förderprogramme verteilt werden.

Im ersten Schritt soll die zurzeit leerstehende Scheune zu einem Veranstaltungsraum und Lager umfunktioniert werden. Die Kosten hierfür betragen 330.000,00 € und beinhalten neben dem Umbau der Scheune auch 2/3 der Kosten für die Heizungsanlage. Diese soll im alten Rathaus installiert werden, wird aber die Scheune mit beheizen. Die Mittel zur Kofinanzierung durch die Gemeinde Hammah sind im Haushalt 2024 eingeplant.

May-Britt Müller bedankt sich bei Holger Falcke für die gemachten Ausführungen.

Seitens der LAG wird angefragt, warum zusätzlich die Scheune zu einem Veranstaltungsort umgebaut werden soll, obwohl das Dorfgemeinschaftshaus auch für öffentliche Veranstaltungen genutzt werden kann. Hierzu teilt Holger Falcke mit, dass das Dorfgemeinschaftshaus eher für größere Veranstaltungen ausgelegt ist (ca. 200 Personen), während in der Scheune kleinere Veranstaltungen für 30 bis 50 Personen stattfinden können.

Da keine weiteren Fragen oder Anmerkungen bestehen, stellt May-Britt Müller das Projekt zur Abstimmung.

Holger Falcke erklärt einen Interessenkonflikt.

Folgender Beschluss wird sodann einstimmig gefasst:

„Das Projekt Bürger- und Kulturhaus „Altes Rathaus Hammah“ wird mit einem Fördersatz von 60% (198.000,00 €) beschlossen.“

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen; 0 Stimmenthaltung

TOP 9: Bericht der Regionalmanagerin

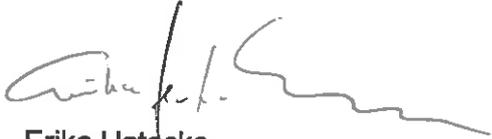
May-Britt Müller gibt einen kurzen Überblick über Teilnahmen an Veranstaltungen und Treffen, durchgeführte Projektberatungen, die bisher gelaufene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einen Ausblick auf kommende Veranstaltungen, die für einzelne LAG-Mitglieder interessant sein könnten. Eine genaue Übersicht ist aus der beigefügten Präsentation ersichtlich.

TOP 10: Anfragen und Anregungen

Wilfried Allers bittet um Zusammenstellung aller bisher angefallen Kosten. Die Übersicht ist dem Protokoll beigefügt.

Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen gibt, wird die Sitzung um 21:55 Uhr geschlossen.

Freiburg/Elbe, den 12.04.2024



Erika Hatecke
(Vorsitzender der LAG Kehdingen-Oste)



Elisabeth Blanck
(Protokollführerin)